

der Zwickauer Gegend ihren Sitz nehmen, ist hinsichtlich der Bahnfrachtobjecte nicht bedacht worden.

Für die König Antonshütte und die Blaufarbenwerke hat man den zur Zeit der Petition vorgelegenen Verkehr berechnet. Ersterer steht bei dem zu erwartenden Aufschwung des Bergbaues eine schöne Zukunft bevor und für Letztere hat sich schon seit jener Zeit der Berechnung, das nicht unbedeutende Steinkohlenconsumo mehr als verdoppelt.

In der gemeinten Rentabilitätsberechnung ist die Bahnfracht an Kalk mit 10000 Scheffel (à Scheffel 2 Str.) veranschlagt worden. Die fiskalischen Werke zu Grottenhof und Wiesenenthal allein (ohne die in der Schwarzenberger Gegend zu Wildenau, Böhla, Scheibenberg und am Tennicht) produciren jetzt mit theuern Feuerungsmaterialien an Holz, Torf, Zwickauer Steinkohle, böhmische Braunkohle, 25—30000 Scheffel jährlich vorzügliche Kalksorten, welches Quantum noch sehr erheblich gesteigert werden könnte und wenn auch für die angenommene Bahnfracht nach 10000 Scheffel, sowie für bearbeitete Granitsteine nach 30000 Kubikfuß jährlich (3750 Kubikellen) ein irgend zu sichernder Nachweis nicht gegeben werden kann, so wird man doch in diesen Annahmen wohl eher eine Unter- als Ueberschätzung finden.

In jener Petition hat man den Personenverkehr von der ganzen Bahnstrecke, zu 15000 Thaler (pro Meile 3000 Thaler) jährliche Bruttoeinnahme, angenommen. Da die Löbau-Zittauer Eisenbahn, gegen 8000 Thaler jährlich pro Meile Bruttoeinnahme vom Personenverkehr gewährt, so wird im Vergleich dieser Bahn zu der einstigen fünfmeiligen Zwickau-Schwarzenberger, welche insbesondere auch den Badeverkehr in das nordwestliche Böhmen sicherlich an sich zieht, die Summe von 30—40000 Thaler jährlich (statt 15000 Thlr.) keine sanguinische Hoffnungen errathen lassen.

Die übrigen Verkehrspositionen, stützen sich mit Ausnahme des Steinkohlenconsumo zum häuslichen Bedarf, der nach wahrscheinlichen künftigen Umfang der Steinkohlenfeuerungen im Eisenbahnbezirk veranschlagt wurde, auf speciellere Ermittlungen. —

Im nahen Zusammenhange mit der obererzgebirgischen Eisenbahn-